50 Jahre Kulturhalle, 13.10.2006

Silke Engler-Kurz
Erste Stadträtin
der Stadt Baunatal

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich in der Kulturhalle in Großenritte. Ich darf Ihnen die herzlichen Grüße meiner zahlreichen anwesenden Kollegen aus dem Magistrat der Stadt Baunatal übermitteln. Insbesondere überbringe ich Ihnen die Grüße unseres Bürgermeisters Manfred Schaub. Des Weiteren darf ich Sie herzlich im Namen der ebenfalls zahlreich anwesenden Stadtverordneten, insbesondere des Stadtverordnetenvorstehers Peter Lutze, grüßen.

Wir haben heute Abend zahlreiche Ehrengäste zu begrüßen. Stellvertretend für alle begrüße ich recht herzlich die Vertreter der Baunataler Sportvereine und einen Mann, den die meisten von Ihnen kennen – Herrn Willi Eschbach, den ersten Pächter der Kulturhalle.

50 Jahre Kulturhalle Großenritte – ich weiß, dass es eigentlich Kulturhaus heißen müsste, doch ich bleibe bei dem Namen Kulturhalle – das ist ein erfolgreiches Beispiel für 50 Jahre Engagement vieler Menschen in Großenritte und Baunatal.

Engagement von Einzelnen bis zum Beschluss der Gemeindevertretung, die Kulturhalle zu bauen.

Bereits seit 1953 gab es seitens des Sportvereines zähe und engagierte Verhandlungen mit der Gemeinde Großenritte, um diese vom Bau der Kulturhalle zu überzeugen. Hier wurde anstrengende und beharrliche Arbeit seitens des Vereins geleistet. Einzelheiten hierüber wird Herr Icke nachher in seinem Historischen Rückblick vortragen, dem ich nicht vorgreifen möchte. Ich werde mich daher auf einige wesentliche Daten beschränken.

Am 19.11.1954 fasste der Gemeindevorstand Großenritte den einstimmigen Beschluss, das Gelände der heutigen Kulturhalle zu erwerben. Dann dauerte es nicht mehr lange und am 07.02.1955 wurde der konkrete Bau-Beschluss gefasst

Engagement der Gemeinde beim Bau/Anbau/Unterhaltung

Die Gemeinde Großenritte hat für die damaligen Verhältnisse in den fünfziger Jahren eine erhebliche Menge Geld in die Hand genommen. Konkret waren es ca. 400.000 DM, die als Baukosten investiert wurden. Nur einen kleinen Teil hiervon, noch nicht einmal 10 %, gab es als Zuschuss vom Land Hessen. Dies verdeutlicht den enormen Kraftakt, den die Gemeinde Großenritte unternahm.

Schon bald nach der Einweihung gab es zahlreiche Aktivitäten in der Kulturhalle, so dass es bereits in den sechziger Jahren zu Platzproblemen kam. Deshalb ging es auch bereits im Jahre 1973 mit einem Erweiterungsbau los. Da sich während des Baus zeigte, dass auch dieser Anbau nicht ausreichen würde, um allen Veranstaltungen ausreichend Platz und Versorgung zu bieten, wurde während der Bauphase noch einmal umgeplant, so dass die endgültige Fertigstellung erst im Jahre 1978 abgeschlossen werden konnte.

Doch auch damit ist das Engagement der Stadt Baunatal noch nicht beendet. Schließlich engagieren wir uns weiterhin in der Unterhaltung dieses Hauses, damit es in einem präsentablen Zustand für die weiteren vielfältigen Veranstaltungen zur Verfügung steht. Jetzt mit 50 kommt unsere Kulturhalle ja in die reiferen Jahre, so dass wir ihr vielleicht ein bisschen mehr und eine besondere Pflege angedeihen lassen müssen.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die Pflege dieser schönen Halle auch in Zukunft in gutem Einvernehmen zwischen der Eintracht und der Stadt verläuft, so wie in der Vergangenheit. Für die gute Zusammenarbeit mit dem GSV bedanke ich mich an dieser Stelle ausdrücklich und sehr herzlich. Auch der heutige Abend ist wieder ein Beweis hierfür. Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dafür sorgen, dass unser Fest heute so reibungslos verläuft.

Engagement der Nutzer/innen

Zunächst einmal und am meisten wird die Kulturhalle vom GSV Eintracht Baunatal genutzt. Stellvertretend für die zahlreichen Abteilungen sei hier die GCG genannt.

Diese ist auf besondere Weise mit der Kulturhalle verbunden – feiert sie doch seit der Saison 1956/1957 in der Kulturhalle. In der Chronik der Stadt Baunatal findet sich das folgende Zitat von Eckhard Mihr „Ein neues Zeitalter hatte begonnen."

Darüber hinaus sind nicht nur die Aktiven des Vereins, sondern auch deren Gäste, bspw. bei Theateraufführungen, Gäste in dieser schönen Halle.

Doch auch die Stadt Baunatal nutzt dieses Haus gern. Warum auch nicht, wenn wir schon so ein Gebäude unser eigen nennen dürfen.

Ein ganz besonderes Ereignis der Stadt wurde hier am 01.07.1966 gefeiert – der Zusammenschluss der Gemeinden Baunatal und Großenritte zur Stadt Baunatal. Die Stadtgründung wurde in der Kulturhalle gefeiert, da dies damals der größte, zur Verfügung stehende Versammlungsraum der Stadt gewesen ist.
Dies zeigt einmal mehr, welche Bedeutung die Kulturhalle in unserer Stadt einnahm und einnimmt.

Mit einem leichten Schmunzeln habe ich in der Chronik der Stadt Baunatal gelesen, dass es nach dem Festakt damals Freibier im Wert von 10.000 DM gab. Wenn man sich mal überlegt, welchen Wert die Mark damals hatte, können Sie sich selbst ausrechnen, von welcher Menge Bier wir hier reden. Es steht weiter geschrieben – dies wird Sie genau wie mich erstaunen – dass das Freibier auch in Gänze und schnell alle geworden ist.

Ein solches Geschenk kann ich uns aus verschiedenen Gründen heute nicht mitbringen, doch das soll das einzige weinende Auge des heutigen Abends sein und uns nicht vom fröhlichen Feiern abhalten.

Last but not least sind natürlich die Besucher der gemütlichen Gaststätte zu nennen. Die Gaststätte wird seit 1982 von Uschi Albert geführt und sie lässt keine Wünsche, die das leibliche Wohl betreffen, offen.

Doch die Kulturhalle und ihr Ruf lebt auch davon, dass Sie alle dieses Haus für private Feiern nutzen können. Und Sie nutzen dieses Angebot auch reichhaltig. So feiern Sie hier Hochzeiten, Geburtstage und Schulabschlussfeiern und es finden u. a. Flohmärkte statt.

Wie die meisten von Ihnen wissen, bin ich erst seit dem 01.09. dieses Jahres Ihre Erste Stadträtin und lebe auch erst seitdem in Baunatal. Doch ich war in diesen knapp sechs Wochen schon mehrmals in der Kulturhalle zu Gast.

Ich habe als Besucherin des GSV das Theaterstück „Drei tolle Väter“ der Theaterabteilung gesehen.
Ich habe als Erste Stadträtin einen Präventionstag für die Angestellten der städtischen Kindertagesstätten eröffnet.

Ich war zur Chorprobe hier und habe in der Gaststätte gemütlich gesessen.

Wenn ich sehe, wie oft ich die Kulturhalle bereits genutzt habe, dann wage ich die Behauptung, dass für Sie, die Sie zum Teil Ihr ganzes Leben hier „wohnen“, die Kulturhalle zu einem zweiten Zuhause geworden ist.

Und genau das ist die Erfolgsstory der Kulturhalle, die Sie alle mitgeschrieben haben. Für Ihr Engagement, die Kulturhalle mit Leben zu erfüllen und dadurch dazu beizutragen, das Leben in Baunatal bunter und interessanter werden zu lassen, dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Da es unser aller Kulturhalle ist, deren 50. Geburtstag wir heute hier feiern, wünsche ich uns, dass wir alle gemeinsam die Kulturhalle auch in Zukunft auf so vielfältige Weise nutzen und mit Leben erfüllen.

Ich wünsche uns weiterhin noch einen schönen Abend und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.